

## Wissenstransfers in sich fragmentierenden Öffentlichkeiten

Workshop im Rahmen des Netzwerks Public Anthropology

**Institut für Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie**  
**Georg-August-Universität Göttingen**  
**18. – 20. April 2024**

Bislang haben wir uns im Rahmen der Netzwerk-Workshops vielfach mit Praktiken, Fallstricken und Gelingensbedingungen von kollaborativem Forschen einer Public Anthropology und kulturanthropologischen Wissensproduktion befasst.

Mit dem 4. Workshop wollen wir uns eingehender mit der Frage der Konstitution von „Öffentlichkeit“ auseinandersetzen und dies vor dem Hintergrund der Wahrnehmung und medienanalytischen Beschreibung einer doppelten Transformation. Dies meint (1) infrastrukturelle, medien- und kommunikationstechnologische angetriebene und gestützte Transformationen, welche insbesondere unter dem Stichwort „social media“, „Multimodalität“ auch in unseren Fächern beforscht und verhandelt wird, und (2) eine inhaltliche Entwicklung, die v.a. in letzter Zeit unter dem Stichwort einer „autoritären Wende“ oder autoritaristischen Transformation theoretisiert und gefasst wird. Hierunter fallen auch Anti-Genderismus als bereits gut erforschte Facette, aber auch Konzepte wie die „Freiheit der Wissenschaft“ – nicht zu denken an die Möglichkeit eines AFD-geführten Wissenschaftsministeriums auf Länderebene. Beides läuft auf eine drastische Fragmentierung von Öffentlichkeit hinaus, die die Habermas'sche Fassung von demokratischer Öffentlichkeit, die spezifischen Ritualen, Praktiken, Sprech- und Rezeptionsmodalitäten unterliegt und sie voraussetzt, weit hinter sich lässt.

Dabei entsteht für eine Public Anthropology nicht nur die Frage, von welchem „Public“ wir sprechen, welche Öffentlichkeiten wir wie zu adressieren gedenken, welche verschiedenen Strategien und Praktiken dies bedarf, sondern auch wie sich eine reflexive und sich einmischende Wissenschaft im Strudel der Verwerfungen und Anwürfe positionieren kann/will, in einem Feld, in dem die Effekte weit weniger absehbar sind.

Zudem fordern deutsche und EU-Förderprogramme von Forschungsprojekten eine starke Outreach- und Output-Komponente, die aus Fachwissenschaftler\*innen und Forschenden auch Social Media-Arbeiter\*innen, Kreative und am besten noch Politikberaterinnen macht. Die Frage von spezifischen Expertisen, handwerklichen Kenntnissen und anderen Feldlogiken, wie etwa eigenen Zeitlichkeitsregimen, bleibt meist außen vor. Auch sind die wenigsten Universitäten in dieser Hinsicht gut ausgestattet, um Schnittstellenarbeit im Sinne des geforderten Wissenstransfers professionell zu unterstützen.

Andererseits gibt es in unseren Fächern mittlerweile eine beeindruckende Bandbreite von Ansätzen und Praktiken des going oder adressing public(s). Deren Gelingensbedingungen scheinen allerdings kontingent zu sein und oftmals einem Moment von Nicht-Planbarkeit zu unterliegen. In diesem Sinne befassen wir uns auch mit Flops und Fails in fachlichen Outreach-Projekten.

# Programm

## Donnerstag, 18. April 2024

**16:00 Uhr - Emmy-Noether-Saal** Eintreffen

**16:30 - 18:00 Uhr**

**PANEL** Konstitution demokratischer Öffentlichkeiten heute – Herausforderungen einer public science

**PD Dr. Merja Mahrt** Alles neu, alles fragmentiert? Kommunikationswissenschaftliche Perspektiven auf Öffentlichkeit(en) und Digitalisierung  
(Weizenbaum-Institut Berlin)

**PD Dr. Hanno Scholz** Soziale Medien neu denken  
(Soziologisches Institut Zürich)

**Lighthouse-Report** Gegenöffentlichkeiten in Kooperation mit Wissenschaft herstellen

**Moderation** N.N.

**Gemeinsames Abendessen**

## Freitag, 19. April 2024

**10:00 - 11:00 Uhr - KWZ 0.603**

**KEYNOTE** “Trolling and the Predicament of Public Scholarship”

**Prof. Dr. Sahana Udupa, LMU München**

Medienethnologin und Principal Investigator “For Digital Dignity Research Network”

**Moderation** Prof. Dr. Sabine Hess

**11:00 - 11.15 Uhr - Kaffeepause**

**11:15 - 13:00 Uhr**

**PANEL** How to engage with authoritarian, populist environments as Public Anthropologists and strategies to defend/support public scholars

**Dr. Julian Genner** (Universität Freiburg)

**Dr. Agata Dziuban** (Jagiellonian University Krakow)

**Thomas Richter** (Scicomm Support, Leiter Pressestelle Universität Göttingen)

**Moderation** Prof. Dr. Sabine Hess

**13:00 - 14:00 Uhr - Mittagessen**

**14:00 - 15.30 Uhr**

**WORLDCAFÉ** Von Tops, Flops und Okays – Erfahrungen mit Gelingensbedingungen von Public Anthropology-Projekten (und Formaten)

**Moderation** Prof. Dr. Friederike Faust, Marie Fröhlich

**15:30 - 16:00 Uhr - Kaffeepause**

**16:00 - 17:30 Uhr**

**PODIUMSDISKUSSION** „Wie Outreach gestalten“ – Was braucht es dazu an institutioneller Unterstützung und Veränderung

**Dr. Selahattin Danisman** (VolkswagenStiftung)

**Yasmin Lindner-Dehghan Manchadi** (FOM Hochschule)

**Sarah Reinke** (Universität Hildesheim)

**Thomas Richter** (Universität Göttingen)

**Moderation** Florian Grundmüller, Dr. Stefanie Mallon

**Gemeinsames Abendessen**

**Samstag, 20. April 2024**

**9:30 - 12:00 Uhr - KWZ 0.602/3** Netzwerktreffen

**Veranstalter\*innen**

Friederike Faust, Marie Fröhlich, Florian Grundmüller, Sabine Hess, Stefanie Mallon, Cecilie Seidemann

**Lageplan**

Kulturwissenschaftliches Zentrum  
(KWZ 0.603)  
Heinrich-Düker-Weg 14

Emmy-Noether-Saal (0.102),  
Wilhelmsplatz 3



**GA** GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT  
GÖTTINGEN IN PUBLICA COMMODO  
SEIT 1737

**DFG** Deutsche  
Forschungsgemeinschaft